

6. Flensburger Duathlon: 180 Athleten bei idealen Bedingungen unterwegs

Die Routiniers waren nicht aufzuhalten · Krüger und Bartsch vorn

...Der Duathlon-Klassiker auf den Straßen Mürwiks verlangte den Athleten auch in diesem Jahr einiges ab. Insbesondere auf der sehr profilreichen Radstrecke mit ihrem mehrfach zu bewältigenden, harten Anstieg an der Ziegeleistraße floss bei den Startern des Hauptwettkampfes und im Jedermannwettbewerb "Tour de Flens" literweise der Schweiß.

Im Hauptwettkampf (5 km Laufen · 27 km Rad · 5 km Laufen) entwickelte sich ein munteres Rennen, an dessen Ende zwei erfahrene Cracks der Szene jubeln durften. In der Konkurrenz der Frauen landete die mehrfache deutsche Senioren-Meisterin Margit Bartsch einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg. In 1:39:58 Stunden ließ die 53-jährige von der SG Athletico Büdelsdorf ihren jüngeren Konkurrentinnen keine Chance und gewann souverän vor Daniela Hafner (1:45:31 Std.) und Nicola Lange (1:46:27 Std./ beide USC Kiel).

Ähnlich unbeirrt wie die schnellste Frau des Tages strebte auch Altmeister Michael Krüger vom USC Kiel dem Sieg entgegen. Mit einem furiosen ersten Laufkilometer hatte zwar zunächst der hoch motivierte Geltinger Lars Levsen die Blicke auf sich gezogen, doch noch vor dem ersten Wechsel drehte Krüger auf und übernahm die Führung, die er danach nicht mehr abgeben sollte. In eindrucksvoller Lockerheit spulte der 43-jährige Hawaii-Stammgast auf dem Flensburger Asphalt seine Kilometer ab und lief nach 1:22:14 Stunden als unangefochtener Gewinner des Flensburger Duathlons im Mürwiker Stadion ein. Mit klarem Abstand folgte auf dem zweiten Platz der Oldesloer Stefan Gehrke nach 1:26:11 Stunden.

Nachdem Lars Levsen auf der Radstrecke Probleme hatte und den Anschluss an die Verfolgergruppe verlor, lieferten sich die beiden Flensburger Bodo Reiner und Sven Philipp ein vereinsinternes Duell um den verbleibenden Platz auf dem Siegertreppchen. Mit einer starken Leistung im zweiten Lauf ergatterte sich Triathlon-Neueinsteiger Sven Philipp am Ende in 1:26:38 Stunden den dritten Platz. Der ehemalige Leichtathlet verdrängte den erfahrenen Bodo Reiner auf den vierten Platz (1:26:54 Std.). Der TriAs-Routinier sah den verpassten Medaillenplatz jedoch auch mit einem lachenden Auge. "Ich bin froh, dass wir so gute Leute im Verein haben", blickte Reiner schon auf die anstehenden Aufgaben des Flensburger Schuh-Eggers-Teams bei den Mannschaftswettkämpfen der Triathlon-Regionalliga.

Auf der kürzeren Variante (2,5 km · 15 km · 2,5 km) setzten sich Jugendas Sören Küsel (Polizei SV Eutin) in 46:59 Minuten und Kaatje Köck (TuS Holtenau) in 50:03 Minuten als schnellste Nachwuchstalente in Szene. Den im gleichen Rennen ausgetragenen Jedermannwettbewerb "Tour de Flens" entschieden Bernd Andresen (49:41 Minuten) und Lisa Schmidt (Möllner SV/ 50:17 Min.) für sich.

Während die Teilnehmerzahlen in den beiden längsten Wettbewerben etwas hinter dem Niveau der Vorjahre zurückblieben, herrschte in den Wettkämpfen der Schüler- und Nachwuchsklassen reger Betrieb. Dabei konnten sich auch erneut mehrere Talente aus der Region in Szene setzen.

Die Veranstalter von TriAs Flensburg zeigten sich mit dem Ablauf des

19. Duathlons unter ihrer Regie zufrieden. "Das ist inzwischen eine eingespielte Veranstaltung", registrierte Lutz Riedel beim Blick auf die reibungslosen Abläufe, verhehlte aber auch nicht, dass er sich für das Hauptrennen eine größere Beteiligung vorstellen kann. Um dem Wettkampf auch bei den Cracks wieder mehr Gewicht in der Saisongestaltung zu geben, wollen die Veranstalter den Duathlon ab 2009 wieder früher im Mai terminieren. "Für viele sind wir vielleicht schon zu dicht am Start der Triatlonsaison", analysierte Riedel.

Niels-Peter Binder